

Tipp des Monats Januar 2023

von Ute Schuhmacher – Religionslehrerin und Inklusionsberatung im Kirchenbezirk Wertheim

Abschlussrituale

Dass Rituale für den Religionsunterricht wichtig sind, Orientierung im Schulalltag geben und die Gemeinschaft fördern, das ist vermutlich jedem bewusst. Und gerade die Eingangsrituale sind in vielen Stunden ein wichtiges Element.

Doch wie sieht es mit dem Ende der Stunde aus? Schnell noch etwas an die Tafel schreiben, eine letzte Frage klären oder die kreative Arbeit noch fertigstellen? Oft wird es zum Schluss recht turbulent.

Doch auch am Ende der Stunde lohnt es sich, genügend Zeit für ein Abschlussritual einzuplanen, dem Rückblick auf die Stunde Zeit zu geben und noch einmal mit den Schülerinnen und Schülern kurz innezuhalten.

Hier ein paar Ideen:

- Einen Kreis bilden (stehend) und stumm einen Händedruck weitergeben.
- Oder in diesem Stehkreis einen Segen sprechen
- Gemeinsam ein kurzes Lied oder einen Kehrvers singen (z. B. Vom Anfang bis zum Ende oder Gott dein guter Segen)
- Ein kurzer Satz von jedem zum Abschluss, zum Beispiel mit der Vorgabe: Was will ich mir merken? Vergleichbar mit der Methode Blitzlicht, vgl. <https://www.kita.de/wissen/blitzlicht-methode/>
- Rückmeldung in Form von vorbereiteten Gegenständen, die eine bestimmte Bedeutung haben, geben. Zum Beispiel: **Stein** - Das ist mir schwer gefallen **Feder** - Das fiel mir leicht **Schöne Murmel** - Das hat mir gefallen **Zerknülltes Papier** - Das will ich nicht mehr!



Bild von pixabay.com. openclipart-vectors-30363